

Protokoll

der

43. Vereinsversammlung der IG Engelberg**vom 30. Dezember 2004, 17.00 Uhr im Kursaal Engelberg**

Vorsitz	Rolf Walther, Präsident
Anwesende Vorstandsmitglieder	Ewald Meier (Vizepräsident), Silvia Bernini, Fredy Eckert, Doris Müller, Jürg Vogel, Martin Mahler
Anwesende Mitglieder	239 Personen, wovon: 148 stimmberechtigte Mitglieder 75 absolutes Mehr 91 Gattinnen oder Gatten sowie Gäste
Entschuldigungen	Walter Scheibli, Oskar Denzler, Lorenz Schmid, Charles Christen (Statthalter Gemeinde Engelberg)
Gäste	Talamann Martha Bächler Fredy Miller, Geschäftsführer ETT AG Albert Wyler, Präsident ETT AG. Geschäftsführer BET AG Martin Odermatt, Gemeinderat Gemeinde Engelberg Roland Odermatt, Präsident Tourismusverein Engelberg
Protokoll	Martin Mahler

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst zur 43. Vereinsversammlung der IG Engelberg. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht erfolgte und keine Änderungsanträge zur Traktandenliste vorliegen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Speziell begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Gäste und Ehrenmitglieder sowie ehemaligen Vorstandsmitglieder. Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt. Frau Talamann Martha Bächler begrüsst die Mitglieder der IG Engelberg und übermittelt die Grussworte der Gemeinde.

2. Protokoll der 42. Generalversammlung vom 27. Dezember 2003

Das Protokoll der 42. ordentlichen Vereinsversammlung vom 27. Dezember 2003 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht für das Vereinsjahr 2004. Er führt aus, dass die Umwandlung von Hotels in Ferienwohnungen in der gesamten Schweiz problematisch ist. Die Zweitwohnungen stehen vielfach leer, was in einem Ferienort als eher negativ beurteilt wird. Trotzdem sind Zweitwohnungen und deren Besitzer ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor in einer Feriendestination. Dies bestätigt auch die Wertschöpfungsstudie, welche über Engelberg erstellt wurde. Der Präsident plädiert dafür, dass die Schweizer Tourismusindustrie und somit auch Engelberg auf die Parahotellerie und Zweitwohnungsbesitzer angewiesen ist und dieses Segment auch entsprechend gewichtet. Auf Anfrage erfolgen zum Jahresbericht keine Wortmeldungen und der Bericht wird von der Versammlung mit Applaus und der Stimmkarte genehmigt. Die Mitgliederzahl der IG Engelberg beläuft sich per dato auf 634 gegenüber 623 Mitglieder im Vorjahr.

4. Jahresrechnung 2003/2004**4.1 Vorstellung und Fragenbeantwortung durch den Kassier**

Der Kassier Martin Mahler erläutert zusammenfassend die Rechnung 2003/2004. Zur Jahresrechnung, welche mit der Einladung zur Versammlung versandt wurde, werden keine Fragen gestellt.

4.2 Revisorenbericht

Revisor Manfred Wirz verliest den Revisionsbericht. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen, dem Vorstand Décharge zu erteilen und seine uneigennützte Arbeit zu verdanken.

4.3 Abnahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im Vereinsjahr 2003/2004 Entlastung erteilt.

5. Budget 2004/2005**5.1 Mitgliederbeitrag**

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag auf CHF 35.00 pro Mitglied zu erhöhen. Als Gegenargument wird von einem Mitglied angeführt, dass dies keine reicher Verein sein muss. Vielmehr muss eine grosse Anzahl Mitglieder beibehalten werden, was nur mit einem tiefen Beitrag möglich ist. Dem kann entgegengehalten werden, dass die Erhöhung nicht massiv ist und der Beitrag nachwievor symbolisch ist. Die IG braucht grundsätzlich für mehr Verhandlungsspielraum grössere finanzielle Mittel. Die Besammlung stimmt mit 99 Ja Stimmen bei 21 Nein Stimmen der Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu. Der Vorsitzende verdankt das Vertrauen in den Vorstand und versichert, dass die zusätzlichen Mittel nicht in die Vereinsverwaltung fliessen werden.

5.2 Vergabungen

Auf Vorschlag des Vorstandes wird die Vergabung 2005 der Gemeinde Engelberg zwecks Kauf von Ruhebänken zugesprochen. Das Defizit an Ruhebänke wurde auch immer im Rahmen der Mitgliederbefragung genannt. Diese ist mit ein Grund, dass die IG Engelberg solche Bänke sponsert. Insgesamt wird die Vergabung den Betrag von CHF 2'500 im kommenden Vereinsjahr nicht überschreiten.

6. Wahlen

6.1 Präsident

Der amtierende Präsident Rolf Walther stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird unter grossem Applaus wiedergewählt.

6.2 Mitglieder des Vorstandes

Die bestehenden Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig wiedergewählt. Es sind dies: Silvia Bernini, Fredy Eckert, Ewald Meier, Martin Mahler, Jürg Vogel und Doris Müller.

6.3 Revisoren

Als Rechnungsrevisoren werden Hugo Breitschmid, Manfred Wirz und Hans-Jörg Steffen gewählt.

7. Verschiedenes

7.1 Datum der nächsten Generalversammlung 2005

Die nächste Vereinsversammlung findet am Freitag, 30. Dezember 2005 statt.

7.2 Aktivitäten 2005

Der Vorstand kann für den 18. Juni 2005 auf einen Ausflug auf den Titlis einladen, welcher von den Titlisbahnen zu äusserst günstigen Konditionen angeboten wird.

7.3 Informationen von Fredy Miller, Geschäftsführer der Engelberg-Titlis Tourismus AG

Fredy Miller informiert die Versammlung über die Herausforderungen im Tourismus. Das Referat beinhaltet vergleiche über Mitbewerber, die Positionierung der Destination Engelberg-Titlis sowie über die Strategie der Engelberg-Titlis Tourismus AG.

7.4 Informationen von Albert Wyler, CEO Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Albert Wyler berichtet über die zahlreichen neuen Projekt, welche die Bergbahnen im vergangenen Jahr realisierten. Dies ist beispielsweise die Beleuchtung des Hotels Terrace, die Beschneiungsanlage auf der Abfahrt oder der Umbau des Jochpassliftes.

7.5 Diverses

Auf die Frage eines Mitgliedes, ob und wann der Wanderweg Eienwäldli-Oberbergstrasse wieder geöffnet werde, kann Talamann Martha Bächler insofern Stellung nehmen, dass nachwievor alles unternommen wird, den Weg wieder zu öffnen. Dies benötigt eine gewisse Zeit. Versprechungen können leider keine abgegeben werden. Ferner erläutert Martha Bächler der Versammlung die Legislaturziele des Gemeinderates Engelberg.

Des Weiteren sind unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident schliesst die Versammlung und wünscht zum anschliessenden Imbiss einen guten Appetit.

Der Protokollführer:



Martin Mahler

6390 Engelberg, 7. Februar 2005